

## Fortschreibung Kreisstrategie 2018 – Beschlussfassung in den Kreisgremien

De-zer-nat	Zuständi-ger Aus-schuss	Leitziel	Handlungs-feld	Empfehlung Klausurtag	Beschlussvorschlag der Verwaltung	Beschlussempfehlung des Ausschusses
II	AUT	Mobilität	Betrieb und Unterhaltung von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen	wurde nicht diskutiert	<p>Die Landesliegenschaften des Betriebsdienstes sollen erworben und im Anschluss im notwendigen Rahmen saniert und modernisiert werden.</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Verhandlungen mit dem Land zu führen und möglichst nach Dringlichkeit gestaffelt jährlich 1 bis 2 Immobilien zu erwerben.</p> <p>Im HH 2018 sind hierfür 900.000 € vorgesehen.</p>	

### Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:

Außer den Straßenmeistereien Ravensburg und Bad Waldsee, welche dem Bund gehören, sind alle anderen Liegenschaften im Eigentum des Landes.

Bereits im Jahr 2011 wurde der Gebäudebestand der Liegenschaften erfasst, überprüft, ein Modernisierungskonzept erstellt und dies am 28.06.2011 im AUT vorgestellt. Aufgrund der im damaligen Koalitionsvertrag verankerten Organisations- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung der Straßenbauverwaltung (OWU) wurde das Thema zurückgestellt. Die mittlerweile abgeschlossene OWU ergab keinen organisatorischen Änderungsbedarf. Der Straßenbetriebsdienst für Bundes-, Landes- und Kreisstraßen bleibt bei den Stadt- und Landkreisen angesiedelt.

Nun ist es dringend notwendig, die Landesliegenschaften zu erwerben, um die seit 2011 noch größer gewordenen Defizite beheben zu können. Die Immobilienverwaltung des Landes hat aktuell ein Angebot vorgelegt, welches 5 Liegenschaften umfasst und sich am Verkehrswert aus dem Bodenwert orientiert. Die Bauamtswerkstatt in Ravensburg wurde nicht zum Kauf angeboten, da hier auch noch eine Landesbehörde mit untergebracht ist und eine Teilung des Grundstücks als nicht möglich erachtet wird.

Weitere 2 Liegenschaften sind in der Verwaltung des Regierungspräsidiums Tübingen. Hochgerechnet ergibt sich ein momentaner Preis für alle zu kaufenden Landesimmobilien des Straßenbetriebsdienstes von 3,9 Mio. €.

Nach dem Modernisierungskonzept aus dem Jahr 2011 kommen in Priorität I Erweiterungen (auch Salzlagerkapazität), Modernisierungen und Sanierungen von ca. 5,0 Mio. € und in Priorität II ca. 4 Mio. € hinzu. Die gesamten Investitionen von mittelfristig 9 Mio. € und langfristig bis zu 13 Mio. € müssen über den Kreishaushalt abgewickelt werden. Der dringendste bauliche Handlungsbedarf besteht bei der SM Leutkirch und bei der Bauamtswerkstatt. Daher schlägt die Verwaltung vor, zunächst die SM Leutkirch zu kaufen und mit Maßnahmen an beiden Liegenschaften zu beginnen. Das Gesamtkonzept für den Kauf aller Liegenschaften und Durchführung der Maßnahmen in Priorität I ist im Weiteren auf zunächst 10 Jahre umgelegt.